

4.3 Landesarbeitsgemeinschaften/ Bundesausländerbeirat

4.3.1 Landesarbeitsgemeinschaften

2000/2001 bestanden in der Bundesrepublik Deutschland 8 Landesarbeitsgemeinschaften der Ausländerbeiräte:

- /// Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Ausländervertretungen Baden Württemberg (LAKA)
- /// Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayern (AGABY)
- /// Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Brandenburg (AGAB)
- /// Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH)
- /// Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW)
- /// Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Rheinland-Pfalz (AGARP)
- /// Arbeitsgemeinschaft Kommunale Ausländervertretungen Niedersachsen (AG KAN)
- /// Arbeitsgemeinschaft saarländischer Ausländerbeiräte (AGSA)

In Thüringen besteht zudem der Ausländerarbeitskreis Thüringen (AAT), in dem auch die bestehenden kommunalen Ausländerbeiräte des Landes vertreten sind.

Die Zusammenarbeit mit den Bundesländern wurde kontinuierlich fortgesetzt. Im Rahmen der Bundestreffen, vor allem aber telefonisch, wurde ein reger Austausch gepflegt. Soweit es zeitlich möglich war, nahmen Vertreter des Vorstandes oder der Geschäftsstelle auch an Treffen in anderen Bundesländern teil:

- ✓ 31.03.-02.04.2000 Kooperationsveranstaltung von Akademie Klausenhof und LAGA NRW „Erfolgreich in die Beiratsarbeit starten“, Hamminkeln
- ✓ 08.09.2000 Hearing des Ausländerbeirates Hannover „Wie kann der Ausländerbeirat der Zukunft aussehen?“, Hannover
- ✓ 10.02.2001 Gespräch mit LAGA NRW, Düsseldorf
- ✓ 05.-06.03.01 Expertenkonferenz „Zukünftige Perspektiven der kommunalen Migranten- und Minderheitenvertre-

- tungen in Rheinland-Pfalz“, Mainz. Veranstalter:
Landesbeauftragte für Ausländerfragen bei der
Staatskanzlei
- ✓ 23.05.2001 Regionalkonferenz der AGARP, Koblenz
 - ✓ 29.05.2001 Regionalkonferenz der AGARP, Mainz
 - ✓ 16.-17.06.2001 Plenarsitzung der AG KAN, Wolfsburg

Der Vorsitzende und die Geschäftsführerin nahmen zudem an folgendem Arbeitstreffen teil:

- ✓ 05.08.2000 Treffen der Vorsitzenden und Geschäftsführer der LAGAs, Wiesbaden

Im Vordergrund stand dabei nach wie vor der Erfahrungsaustausch, aber auch die Koordination der Zusammenarbeit.

4.3.2 **Bundesausländerbeirat**

Als politische Interessenvertretung der ausländischen Bevölkerung in Deutschland versteht sich der Bundesausländerbeirat als Ansprechpartner der Bundesregierung, des Deutschen Bundestages und des Bundesrates und arbeitet mit gesellschaftlich relevanten Organisationen auf Bundesebene zusammen. Ähnlich wie bereits in den Kommunen und in vielen Ländern auf Landesebene seit Jahrzehnten praktiziert, will der Bundesausländerbeirat auf Bundesebene in allen Angelegenheiten, die Ausländer betreffen, beratend tätig sein.

Der Bundesausländerbeirat dient zudem dem Erfahrungsaustausch der Ausländerbeiräte und ihrer Landesorganisationen und koordiniert gemeinsame Interessen auf Bundesebene.

Mit seiner Arbeit will der Bundesausländerbeirat zu einem friedlichen und vorurteilsfreien Zusammenleben von Deutschen und Nichtdeutschen beitragen. Er dient zudem der politischen Meinungsbildung und Willensartikulation der ausländischen Einwohner/innen, mit dem Ziel, die

politische, rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung von deutschen Staatsangehörigen und Ausländern herzustellen.

Murat Cakir, Vorsitzender der AGAH, hatte auch den Vorsitz des Bundesausländerbeirates seit der Gründung im Mai 1998 bis September 2000 inne.

Nachdem Murat Cakir aus beruflichen Gründen nicht mehr für den Vorsitz kandidierte, wurde während der Plenarsitzung am 16./17. September 2000 Memet Kilic aus Heidelberg zu seinem Nachfolger gewählt. Dennoch ist weiterhin ein Hesse auch im Bundesvorstand vertreten: Manuel Parrondo wurde ebendort zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die AGAH engagierte sich somit auch weiterhin im Bundesausländerbeirat im Rahmen der Vorstandsarbeit. Zudem arbeitete sie mit weiteren 3 Delegierten aktiv auf Bundesebene mit.

Plenarsitzungen des Bundesausländerbeirates fanden statt am:

- ✓ 16./17.09.2000 in Heidelberg
- ✓ 08./09.12.2001 in Magdeburg

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum am:

- ✓ 06.03.2000
- ✓ 05.05.2000
- ✓ 05.08.2000
- ✓ 21.10.2000
- ✓ 20./21.01.2001
- ✓ 31.03.2001
- ✓ 09.06.2001
- ✓ 15.09.2001
- ✓ 26.11.2001

Themenschwerpunkte sowohl der Plenarsitzungen als auch der Vorstandsarbeit im Berichtszeitraum waren:

- Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus
- Zuwanderung und Integration
- Zuwanderungskommission
- Zuwanderungsgesetz
- Sicherheitspaket II
- Weltkonferenz gegen Rassismus
- Staatsangehörigkeitsrecht
- Arbeitserlaubnisrecht
- Green Card
- Eigenständiges Aufenthaltsrecht für Ehegatten
- Visapflicht für in der Schweiz lebende Ausländer
- Altfallregelung für Asylbewerber
- Antidiskriminierungsrichtlinie
- Bündnis für Demokratie und Toleranz
- Bundesforum Familie
- Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte
- Finanzielle Förderung und Gründung eines Fördervereins

Zudem nahmen Vertreter der AGAH Ende März 2001 an einer Sitzung des Europäischen Netzwerks gegen Rassismus in Brüssel teil.